

„Kaiser“ Franz Beckenbauer ist tot

Als Spieler, als Trainer und im DFB-Präsidium: Jahrzehntlang feierte Franz Beckenbauer beispiellose Erfolge. Nun ist er im Alter von 78 Jahren gestorben.

„Kaiser Franz“ oder einfach den „Kaiser“ nannten ihn seine Fans – Franz Beckenbauer, den Superstar des deutschen Fußballs. Wie kein Zweiter **prägte** er in den späten 1960er- und 1970er-Jahren die Rolle des modernen **Liberos** vor der **Abwehr**. Er organisierte das Spiel und machte es durch seine langen, genauen **Pässe** schneller. Zum Publikumsliedling aber wurde er nie: „Ich galt als **arroganter Pinsel** mit einer arroganten **Spielweise**“, erinnerte sich Beckenbauer später.

Schon mit 13 Jahren kam der 1945 in München geborene Beckenbauer als Spieler zum FC Bayern, wo er bald große Erfolge feierte und zwischen 1970 und 1977 die Rolle des **Kapitäns** übernahm. Mit Beckenbauer gewannen die Bayern einen **Titel** nach dem anderen – so wurde die Mannschaft allein viermal deutscher Meister. Ab 1971 war der Ausnahme-Fußballer auch Kapitän der deutschen Nationalmannschaft und führte sie zum Gewinn der **Europameisterschaft** 1972 und der Weltmeisterschaft 1974. Der „Kaiser“ wurde sogar zum deutschen „Spieler des 20. Jahrhunderts“ gewählt.

1984 wechselte Beckenbauer auf die Trainerbank: Ganz ohne Trainer**lizenz** wurde er Chef der Nationalmannschaft. Zwei Jahre später wurde das DFB-Team Vizeweltmeister, 1990 Weltmeister. Seit 1998 saß der „Kaiser“ dann im DFB-Präsidium – und holte die WM 2006 nach Deutschland. Dieser Erfolg sollte jedoch einige Jahre später einen Schatten auf die **Lichtgestalt** des deutschen Fußballs werfen: Das Magazin „Der Spiegel“ machte eine Millionenzahlung des deutschen WM-Bewerbs**komitees** öffentlich. Der Verdacht: Mit dem Geld sollten Stimmen gekauft werden. Der DFB **räumte** die Zahlung **ein**, Beckenbauer übernahm als Präsident die Verantwortung für den „Fehler“. Stimmen sollten damit aber nicht gekauft werden, versicherten sie.

Nach dem WM-Skandal **zog sich** „der Kaiser“ **weitgehend** aus der Öffentlichkeit **zurück**. Er hatte zunehmend mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Am 7. Januar 2024 ist Franz Beckenbauer nun im Alter von 78 Jahren gestorben.

Autor/Autorin: Stefan Nestler; Arwen Dammann

Glossar

Kaiser, -/Kaiserin, -nen – eine Person, die in einer Monarchie regiert; der/die Herrscher/in

DFB (m., nur Singular) – Abkürzung für: Deutscher Fußballbund

Präsidium, Präsidien (n.) – hier: die Leitung einer Organisation

etwas prägen – hier: etwas stark beeinflussen

Libero, -s/Libera, -s – eine defensive Spielposition im Fußball mit vielen Freiheiten

Abwehr (f., nur Singular) – hier: die Spielerinnen/Spieler, die auf Angriffe reagieren

Pass, Pässe (m.) – hier: im Sport das Schießen oder Werfen des Balles zu einem Spieler desselben Teams

arroganter Pinsel, arrogante Pinsel (m.) – eine Person, die denkt, sie sei besser als andere; ein überheblicher Mensch

Weise, -n (f.) – hier: die Art

Kapitän, -e/Kapitänin, -nen – hier: der Chef/die Chefin einer Mannschaft

Titel, - (m.) – hier: der Sieg bei einer großen Sportveranstaltung

Meisterschaft, -en (f.) – der Wettbewerb

Lizenz, -en (f.) – hier: die Erlaubnis eines Sportverbandes, eine Tätigkeit auszuüben

Lichtgestalt, -en (f.) – umgangssprachlich für: eine Person, die von anderen sehr bewundert wird

Komitee, -s (n.) – eine Gruppe, die etwas Bestimmtes organisiert

etwas ein|räumen – hier: etwas gestehen

sich zurück|ziehen – hier: zurückgehen; weggehen; verschwinden

weitgehend – zum größten Teil; fast vollständig